

Festgottesdienst in Hungen: „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben“

Hungen. Am Sonntag, dem 25. Februar 2024, besuchte Apostel Gerd Kisselbach die Schäferstadt Hungen, um mit den Mitgliedern der neuapostolischen Kirchengemeinde sowie zahlreichen eingeladenen Freunden und Gästen einen besonderen Festgottesdienst zu feiern. Der Gottesdienst fand in der vollbesetzten Kirche am Müllerweg statt.

Unter den Teilnehmenden war auch Pfarrer Siegfried Nickel, der im Evangelischen Dekanat Wetterau für Ökumene und Dialog zuständig ist und der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK) in Hessen-Rheinhessen angehört. Die Einladung erfolgte durch den neuapostolischen Kirchenbezirk Gießen, der als Gastmitglied in der Arbeitsgemeinschaft aktiv ist.

Apostel Kisselbach wählte als Grundlage für seine Predigt das Bibelwort „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun.“ (Johannes 15, 5). Er eröffnete seine Ausführungen mit einem Bezug auf das vom Gemeindechor vorgetragene Lied „Schau auf zu Gott an jedem Tag“ und regte dazu an, die Blickrichtung zu verändern und die Perspektive zu Gott hin zu wechseln – weg von alltäglichen Sorgen, schulischen Herausforderungen, beruflichen Aufgaben und gesundheitlichen Problemen. Er betonte die Bedeutung des Gebets als Mittel, um täglich in Verbindung mit Gott zu bleiben und daraus Kraft zu schöpfen.

Der Apostel erläuterte das Gleichnis vom Weinstock und seinen Reben als Bild für die enge Verbundenheit zwischen den Menschen und Jesus Christus. Er machte deutlich, dass die Lebensgrundlage einer Rebe im Weinstock liegt und nur durch diese Verbindung Früchte wachsen können. Dies symbolisiert, dass sich göttliches Leben durch die Bindung an Christus entwickelt und in Liebe und Zuwendung zum Nächsten Früchte trägt.

Im weiteren Verlauf des Gottesdienstes spendete Apostel Kisselbach drei Kindern das Sakrament der Heiligen Versiegelung, bei dem den Gläubigen durch Handauflegung und Gebet die Gabe des Heiligen Geistes zuteilwird. An die Eltern der drei Kinder richtete er das Bibelwort: “Lasset die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht, denn solchen gehört das Reich Gottes. Wahrlich, ich sage euch: Wer das Reich Gottes nicht empfängt wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen. Und er herzte sie und legte die Hände auf sie und segnete sie.“ (Markus

10,14-16). Musikalisch umrahmt wurden die feierlichen Momente durch den Instrumentalspielkreis und ein Gesangsensemble.

Anschließend feierte die Gemeinde gemeinsam das Sakrament des Heiligen Abendmahls. Der Gottesdienst wurde mit Gebet und Segensspendung durch den Apostel beendet.

28. Februar 2024

Text: M. Ehrnsperger, B. Pirlich, W. Rock

Fotos: J. Metz, A.-L. Velten




Weinstock, ihr seid die
mir bleibt und ich in
dann ohne
Wer nicht

